



# Forschungsarbeit des Monats Oktober 2013

**Philipp Hoelscher**

**Thema der Dissertation:**

„Gefährliche Nähe? Menschenrechtsorganisationen in Kooperationen mit der Polizei“

Institut für Politikwissenschaft und Japanologie der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg

Betreuer: PD Dr. Dorothee de Nève / Prof. Dr. Harald Bluhm

**Stand der Arbeit:** abgeschlossen

Link zum Download: <http://digital.bibliothek.uni-halle.de/id/1410914>

Die Dissertation untersucht Kooperationen zwischen Menschenrechtsorganisationen (NGOs) und der Polizei in Deutschland mit Fokus auf die NGOs. Ausgehend von der These, dass solche Kooperationen häufiger werden, untersucht sie Struktur, Inhalt und Funktionsweise solcher Kooperationen und prüft, welche Auswirkungen sie für die NGOs mit sich bringen.

Dabei zeigt sich, dass die Kooperationen tatsächlich seit einigen Jahren zunehmen, sich verstetigen und institutionalisieren, sie jedoch weiterhin fragile und konfliktbehaftete Konstrukte sind. Je nach strategischer Grundausrichtung einer NGO kann diese durch Kooperationen mit der Polizei Vor- oder Nachteile erzielen: So können Organisationen, die sich um Opfer von Menschenrechtsverletzungen kümmern, teilweise deutliche Erfolge als Kooperationsauswirkungen verbuchen. Politisch aktive Organisationen, die sich öffentlichkeitswirksam um Menschenrechtsschutz bemühen, nehmen durch Kooperationen mit der Polizei hingegen eher Schaden, v.a. in Bezug auf ihre Reputation.

Die Arbeit beleuchtet eine selten betrachtete Schnittmenge zwischen Zivilgesellschaft und Staat und gibt dabei einen Einblick in konfliktreiche Aushandlungsprozesse zwischen traditionell antagonistischen Akteuren.

**Philipp Hoelscher** über das Forschungskollegium:

„Das Kollegium bietet eine großartige Möglichkeit zum Austausch mit Nachwuchswissenschaftlern, die ähnliche Interessenschwerpunkte haben.

Besonders nützlich waren für mich die Hinweise und Tipps von erfahreneren Kollegen, die mich bereits in einer frühen Phase meiner Arbeit auf den richtigen Weg brachten.“

**Kontakt:**

**fvzf** Förderverein  
Zivilgesellschaftsforschung

c/o Maecenata Stiftung  
Wilhelmstrasse 67  
D - 10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49-30-28 38 79 09

Fax: +49-30-28 38 79 10

E-mail: [fvzf@maecenata.eu](mailto:fvzf@maecenata.eu)

[www.zivilgesellschaftsforschung.de](http://www.zivilgesellschaftsforschung.de)